

# Darmbach-Verein erfreut über weitere Offenlegung

## Renaturierung – Magistrat stimmt zweitem Bauabschnitt an der Lichtwiese zu

Einen Tag vor Heiligabend hat der Magistrat dem zweiten Bauabschnitt zur Renaturierung des Darmbachs an der Lichtwiese zugestimmt. Es handelt sich um den 65 Meter langen Abschnitt südlich des Vivariums, der derzeit in Rohren verläuft. Der Schnampelweg bekommt dafür eine Brücke. Wie berichtet, verteilen sich die Gesamtkosten von 190 000 Euro zu 75 Prozent auf das Förderprogramm „Naturnahe Gewässer“ des Landes und zu einem Viertel (47 500 Euro) auf die Stadt.

## Baubeginn in der zweiten Jahreshälfte

Die Summe wird aus Restmitteln der für die Renaturierung angelegten Kostenstelle finanziert und vom Regierungspräsidium genehmigt, heißt es in der Magistratsvorlage. Die sich über drei Monate hinziehenden Arbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte beginnen.

Der Darmbach-Verein zeigt sich in einer Mitteilung „hoher-

freut“ über diesen Magistratsbeschluss. „In sehr kurzer Zeit haben nicht nur die Natur, sondern auch die Bevölkerung und insbesondere Kinder vom offen gelegten Darmbach entlang des Vivariums Besitz genommen“, sagt Vorstand Reiner Wackermann. Nun könne dieser Renaturierungsabschnitt vollendet werden, der bislang durch Rohr und Wehr für viele Wasserlebewesen ein „unüberwindliches Hindernis“ zwischen Naturschutzgebiet im Wald und 2009 renaturierten Bachlauf darstellte.

Natürlich wirbt der Darmbach-Verein auch weiter für die vollständige Renaturierung des unterirdischen Bachlaufs quer durch die Stadt, die 2009 gestoppt wurde. Am Zulauf des Woogs, im TSG-Gelände und am Breslauer Platz sollten die vorhandenen Vorüberlegungen in umsetzungsreife Planungen münden, fordert Wackermann. Als nächstes müssten nun die für den Wiederanschluss des Meiereibachs notwendigen Arbeiten eingeleitet werden. *bif*